

Manoj Rajakumar
Works 2017-2020



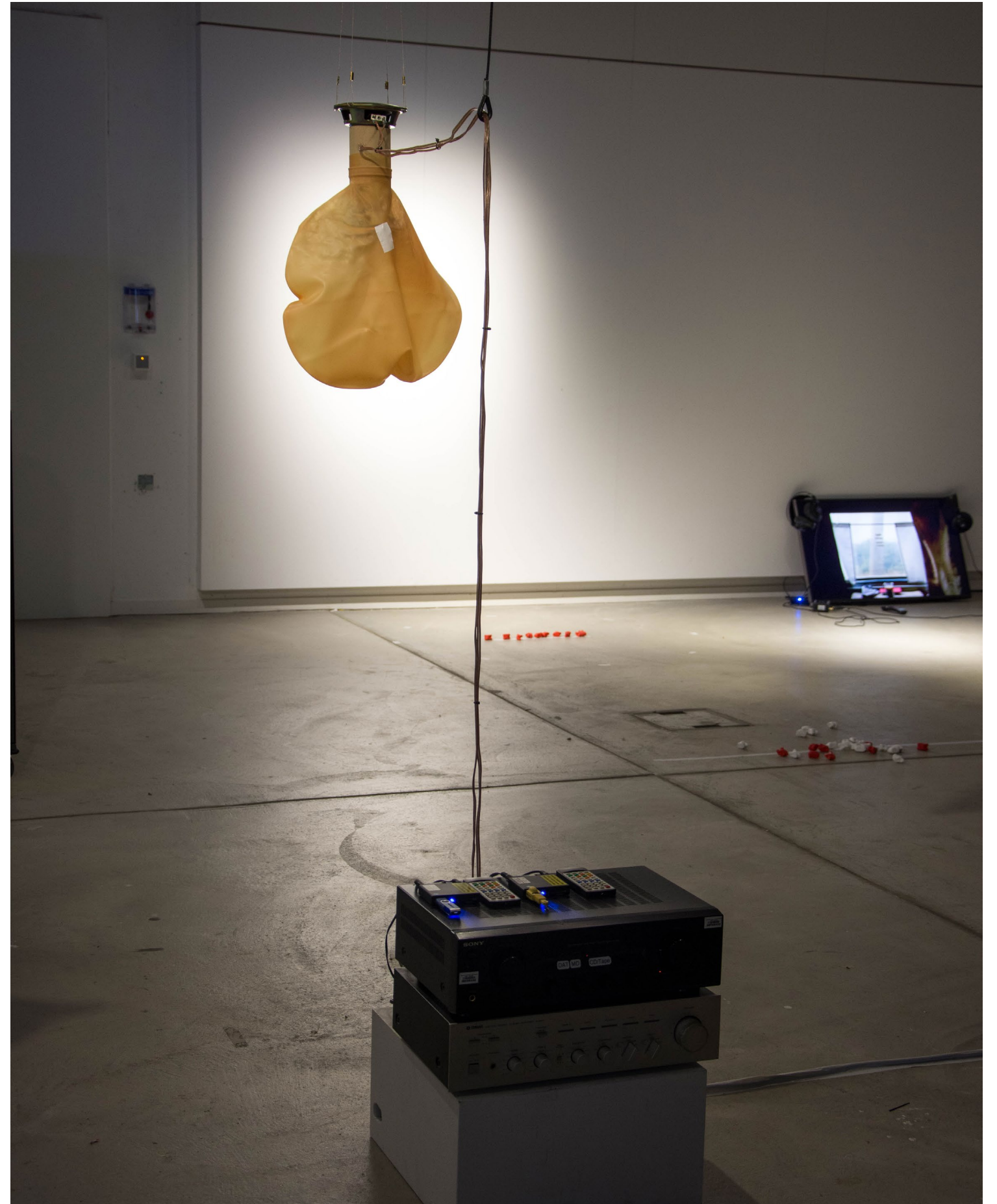
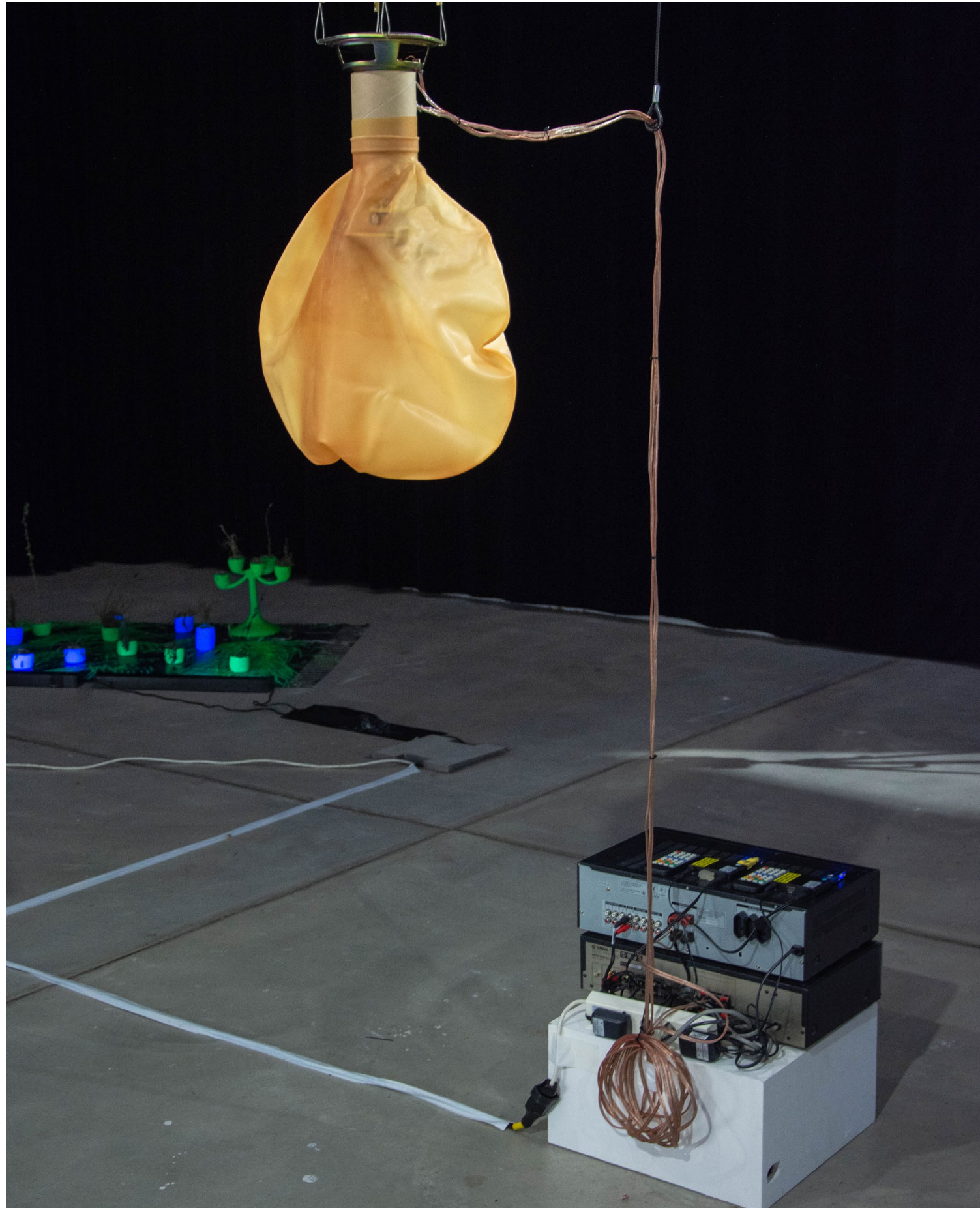
Auditive processes

Audiovisual installation,
ZHdK, Zürich, 2017

Nature rubber balloon, 2x sound-speaker,
Original recording loop (05:28min)
Digitally processed loop (07:48min)

Double passive speakers made of carton roll. Original recording sonicates into the exhibition room. The processed loop sonicates into the natural rubber balloon. It's exaggerated digitally processed to represent the alteration between sender (Victoria Beyeleva) and receiver (me).

[Soundlink](#)



3/19 Manoj Rajakumar, Auditive processes, 2017



ZHOLAUSHYLAR

(qaz. - passengers)

Audiovisual installation & sound performance,
Almaty, Kazakhstan, 2018
In collaboration with Aurelio Ghirardelli
and Suibike Suleimanova

Video on tube screen (07:12min)
VHS video collage (04:05min)
Readymade Masha (Russian toy)
Readymade Yechke (Polish toy)
Kazakh pillows 3pcs

Recorded with a damaged VHS-recorder
found along the way, the images of workers
on and around the train overlap with abstract
sequences. The scenes move to the rhythm
of the happenings around them; slipping im-
pressions in permanent movement, reduced
space and socialization.

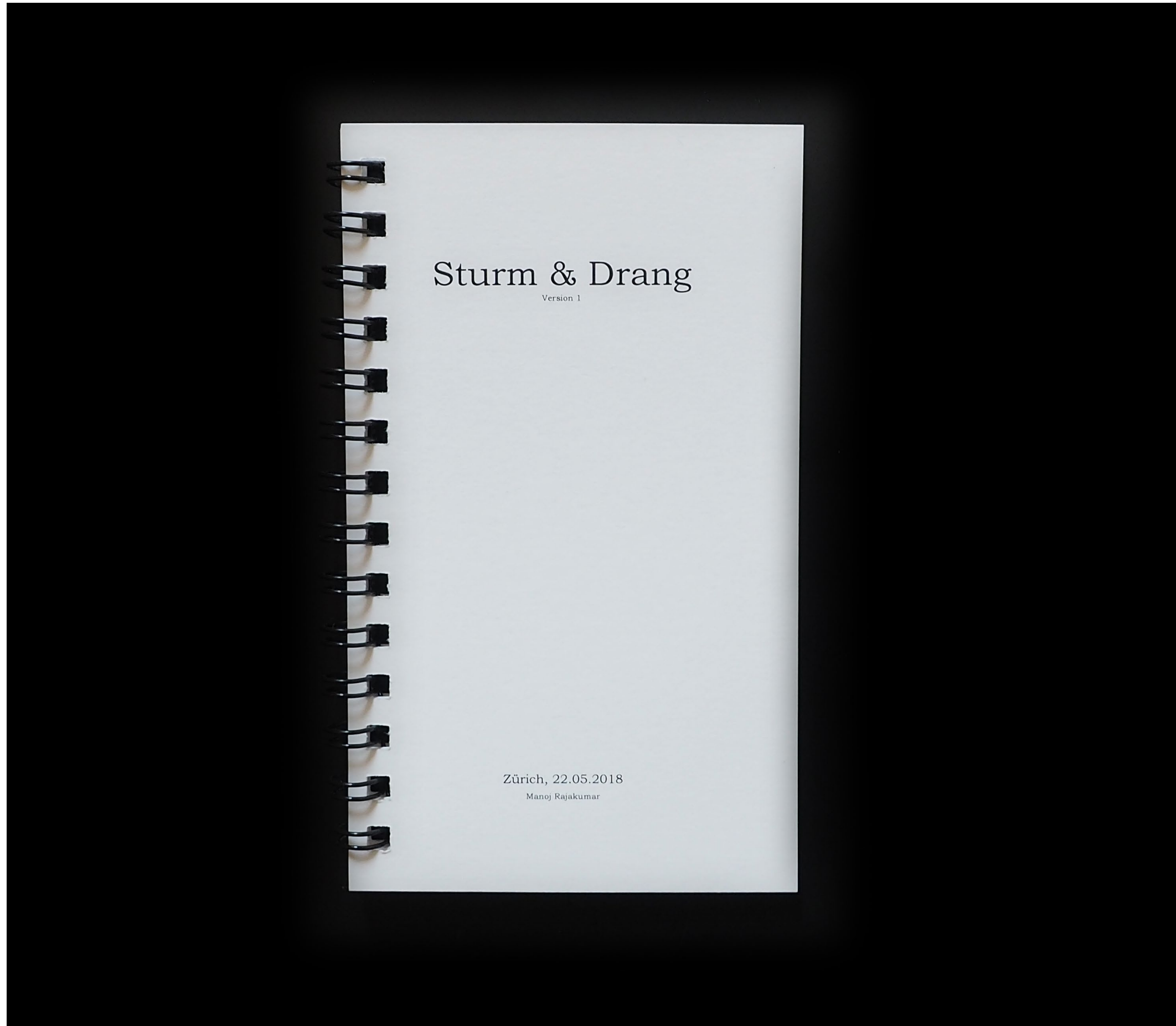
Text from Rada Leu and Peter Traenkle 2018

[Soundlink](#)
[Videolink](#)
[Videolink 2](#)



5/19 Manoj Rajakumar, ZHOLAUSHYLAR, 2018





Sturm & Drang

Publication
ZHdK, Zürich, 2018

Book (70x130mm)

Small book, that fits into almost every pocket. Short texts made by subconscious writing. Insolent texting about the elephants in the room. Hitting claims. From Jesus masturbating to ejaculating into a Mac Book Pro.

Die denken ich träume/ Die denken, ich träume

Ja, tatsächlich dachten sie immer ich träume, wenn ich doch eigentlich dachte. Wenn ich nicht zuhörte, wusste ich, ich will doch nur selber denken. Zumindest verstehe ich jetzt warum ich nie zugehört habe. Warum soll ich auch zuhören was mir jemand erzählt, vor allem wenn es die Personen nicht selber gedacht haben. Ich beziehe mich hier auf meine lange mühsame, unerträgliche Schulzeit, wo ich all zu oft als unkonzentrierter Träumer dargestellt wurde. Keine Ahnung hatten sie, sehr wohl habe ich mich konzentriert, nur nicht auf die uninteressanten dinge im leben. Eigentlich wusste ich schon da unbewusst das ich später mal denken werde, dass ich es damals schon gewusst habe, dass ich gar nicht nichts mache, sondern einfach mein ding. Unzählige Stunden musste ich so tun als würde ich zuhören oder mich für irgendwas von dem zwanghaft gelernten interessieren. Nun, diese zeit ist jetzt vorbei. Ich wünsche mir, das man den Kinder die heute „träumen“ den Spass weniger verdirbt oder das sie zumindest nie an sich zweifeln und dann später auch irgendwann merken, dass sie eigentlich genau das richtige gemacht

haben. Zum glück kann man sich von der gelernten Theorie irgendwelchem wissen von anderen nach zu geiern lösen und erkennen, dass das was einem gesagt wird zu tun, meistens nicht das ist was einem selber gut tut, sondern Profit für jemand anderen generiert.

Das Thema ist schon ziemlich traurig, wenn man nicht beachtet das es eigentlich ziemlich lustig ist, dass man von so vielen als unterdurchschnittlich und nicht gesellschaftsfähig eingestuft wird, nur weil man ihnen nicht zuhört.

Ich glaube da hat doch die grösste Verarschung des Systems begonnen.

Jesus am wixxen

Tatsächlich habe ich irgendwo ficken und danach Jesus gelesen. Das geht doch nicht, der war doch so was wie Enthaltssam. Gewixxt hat er aber garantiert. Wixxen ist ja wie Zähne putzen, mindestens zwei mal täglich. Irgendwie habe ich nie ganz verstanden wer Jesus jetzt ist. Er kommt auf die Welt und alle wollen Ihn sehen, keine Ahnung warum. Dann wird er irgendwann verfolgt und an ein Kreuz genagelt. Bis da hin wurde ja bestimmt schon gewixt. Danach ist er eine Ewigkeit in einer Kiste, bis er dann aus der Kiste abhaut und verschwindet. Wäre er nie verschwunden, hätte ich gedacht er wäre tot. Da er aber irgendwie wieder abgehauen ist, musste er sich bestimmt eine laaaaange zeit in dieser Kiste beschäftigen. Also wenn ich an einem regnerischen Tag zuhause bin und mir langweilig ist, weis ich ja auch, wie ich mich beschäftige. Das es bei diesen Tatsachen mal eine wohlwollende Wixxsession gab, liegt ja schon fast in der Hand.

Toilettenpapier

Es ist ein Begleiter der heutigen Zeit. Die Wertschätzung passiert fast nie, ausser man gönnt sich im Migros das Super soft Aktionspack, statt des normalen recycling Schleiffapiers was, man sich so gewohnt ist.

Es gehört zum heutigen Lifestyle immer 1-2 leere Rollen herumliegen zu lassen. Schliesslich sind wir in einer Zeit, wo die Zeit optimiert werden muss. Ich laufe doch nicht für eine popelige Rolle zum Abfall. Zudem fallen sie oft gar nicht auf, weil ich in der Drückposition den Kopf leicht nach oben geneigt habe. Zwischen dem gelegentlichen erkennen, das noch eine leere Rolle da liegt und dem Abwischen, passieren so viele andere Gedankengänge, dass beim Händewaschen die leere Rolle schon vergessen ist.

Ich weis es ist unheimlich schwierig die Leute zum Denken zu motivieren, aber nehmt euch doch wenigstens die Zeit beim Scheissen, mal nicht an die 10 Sachen die man zu tun hat zu denken.

Bullshit

Vorsagen, sagen mir nichts, lesen kann ich scheisse, weil ich nur las was ich wollte. Von wo kommt diese Abneigung zum tun was getan werden muss?

Die einzige Möglichkeit die vom System geforderten dinge zu erfüllen, ohne sich zu prostituieren ist die Übernahme des müssen in ein eigenes wollen. Nun ist dies eine Verselbstprostituierung oder ist die Manipulation schon so hoch, dass wir uns die tödliche spritze selbst verabreichen?

Selbsterstörung gehört zum Mensch, irgendwie können wir es nicht lassen. In meinem Kopf schwirrt die Vorgabe über eine Putzfrau zu schreiben, ich sträube mich. Obwohl mir verbindende dinge in den sinn kommen, enthalte ich diese. Wiso schreibe ich, wenn du eigentlich selbst schreiben kannst?

Vielleicht weil du scheisse schreibst oder niemand interessiert was du schreibst. Schliesslich hörst du mir jetzt zu und ich dir nicht. Habe ich dich manipuliert?

Manoj Pro

Halt mal die fresse und denk ein bisschen mehr. Leute die mehr labern als sie denken gestehen ihre Dummheit ja schon fast, obwohl sie es nicht aussprechen. Ich denke lieber über meine Eier nach, welche momentan unter dem Laptop auf dem schoss kochen. Wobei ich mir die frage stelle ob zuerst meine Eier hart sind oder mein Laptop schwanger. Unser Kind wäre bestimmt mega cool, schliesslich könnte es denken und schreiben ohne eine physische Eingabe der tasten. Das wäre dann die brücke zu einem Geld generierenden Tool was einen Output hat, welchen nicht geschaffen werden muss, sondern im Moment des gedachten entsteht. Das Namen wäre dann wohl Manoj Pro, oder so was, was hald geiler ist als ich und den Laptop einzeln. Ich kann mir kaum was merken, er schon. Er ist voll un kreativ und kann nicht denken. Manoj pro kann dann also denken und merken, was für ein Waaaahnsinn. Jetzt mal im ernst, wie schwängere ich meinen Laptop? Irgend ein loch muss doch auf meinen samen ansprechen. Ich habe irgendwie Angst, dass wenn mein Laptop beim einpflanzen meiner samenspende stirbt, ich mein ganzes Gedächtnis verliere und schon bald

nicht mehr weis, dass ich ihn verloren habe, weil ich ihn schwängern wollte. Erst recht werde ich nicht mehr wissen warum ich ihn schwängern wollte. Zurück zur Vorstellung des hybrides, die Erziehung wäre sicherlich sehr interessant. Welche Äusserlichkeiten wird Manoj Pro dann haben? Am besten er nimmt ziemlich viel der Äusserlichkeiten vom Laptop, dann muss er nämlich nur Strom essen und da er nicht aufs Klo muss kann er ja auch ganz easy an Ort und Stelle stehen. Das einzige was er von mir braucht ist doch die Kreativität und die Möglichkeit zu denken. Wie wird der Austausch von den Gedanken und 1001111001010001110001001 funktionieren. Ich glaube die Software muss bei der Befruchtung dabei sein, ja klar, wie konnte ich sie vergessen. Wird Manoj Pro überhaupt noch in Sprache denken, wiso denke ich in sprache und nicht 100 001 011001 10.
Hey hast du schon den Witz gehört ;
11001 0010101 1001 01100 10010001,

- stille.

Manoj Pro hätte gelacht.

Tea Sir?

Kauf das Buch, nimm dir die Zeit, die
du bräuchtest um es zu lesen und
denke in dieser Zeit. Danke.



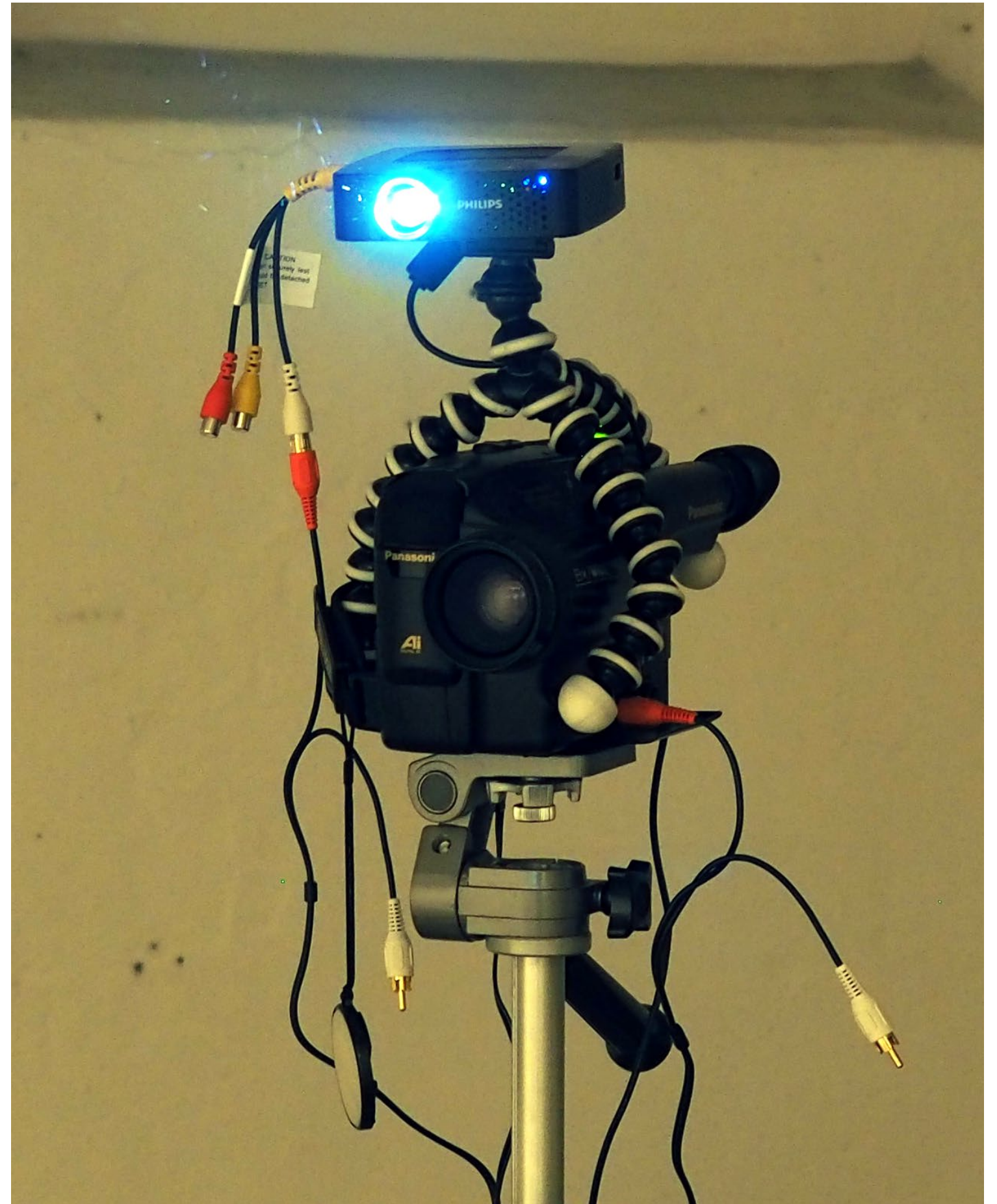
Decide to decide

Interactive Audiovisual installation
The Golden Peppercorn, Zürich, 2019

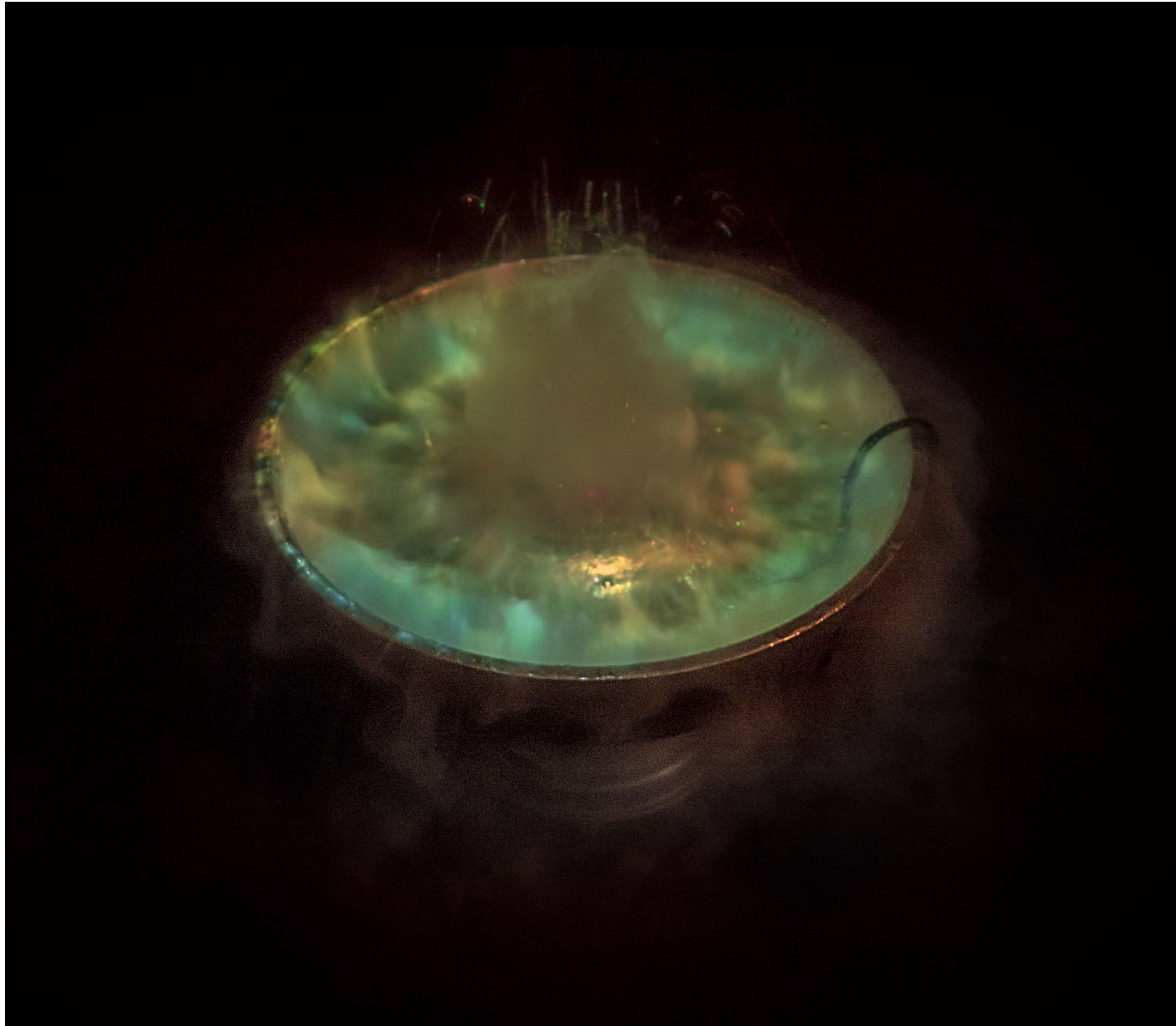
Gold flaked bust sculpture (489x682mm)
Projector, VHS-Camcorder feedback
Audio speech on hidden speakers

Gold flaked bust sculpture hanging on a fishing hook in a dark room. 360° degree turning. Visitors were forced to interact with the phone light. The projector and the VHS-Camcorder are feedbacking each other when interacting with light. Text read by a voice through speakers. We use visual content because it's the channel we trained the most of all our senses. So it's the most efficient way to learn the other channels, again we use the approach we are familiar to - fast, efficient and visual.

[Videolink](#)
[Soundlink](#)



16/19 Manoj Rajakumar, Decide to decide, 2019



Domination Iris

Audiovisual installation
ZHdK, Zürich, 2019

Pond-fogger champagne bowl (480mm)
Iris projection (480mm)
Sound loop system reboot program
(03:56min)

Gargling sound of pond-fogger mixed system reboot program. Hovering fog sneaking over the edge. Blurry iris reminds of cataract. Encapsulated visitors head bridge over digital and physical dimensions. Like reprogramming from the dominance of the visual to the auditory.

[Soundlink](#)

